

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgisches Staatstheater

Oldenburgisches Staatstheater Oldenburgisches Staatstheater

[Oldenburg], 1938/39 - 1943/44; damit Ersch. eingest

25.11.1941 - Heinz Hentschke: Maske in Blau.

urn:nbn:de:gbv:45:1-7068

25. Nov. 1941

65

Bädeker

ent vor allem aus der Sängerin, dem Tenor, der Soubrette

be: sie singen, sie tanzen, sie küssen. Der allgemeinen
 dieser Beschäftigung verdankt die Operette hauptsächlich
 ganz klar: weil in der Operette immer blauer Himmel ist
 und blitzt, damit die Sonne um so schöner wieder scheinen
 (Wendduett) stattfindet und die Menschen sonst nichts zu tun
 anderes übrig, als sich zu verlieben, zu singen und zu
 genau so machen. Nur nicht so gut. Das Schicksal dieser
 der Hand haben und die sorgt schon dafür, daß alles
 nicht gleich klappen läßt, damit es nachher — na, Sie wissen
 muß schon eine ganz raffinierte, geschickte Fee sein, wenn
 mit Herrn Lehär einen Vertrag abzuschließen.

alles möglich, und das halten ganz gescheite Leute für
 über sie vergessen dabei ganz, daß eben nur deshalb alles
 und mit jener tänzerischen Leichtigkeit geschieht, die alles
 aufheben kann, um uns Frohsinn und Lebensfreude zu

den Tenor.

Siegt. Die Attribute seiner Männlichkeit machen ihn
 ahlt alles: die Stimme, das Auge und beim Finale die
 die Operette nicht von Lehär ist. (Dann wird in der Regel
 sondern geschluchzt.) Er liebt mit aller zur Verfügung
 schafft die Sängerin. Nur in ganz wenig Operetten begehrt
 ette zu verirren.

Die Sängerin

änner à la Napoleon denken: Voilà une femelle! oder auf
 ingerin pflegt nur in Samt und Seide einherzurauschen
 fektion dienen ihrer Schönheit. So ist es kein Wunder,
 Prädikat, das eine Frau, was sage ich, das ein Mensch
 hat, nämlich »die Göttliche«, zu deutsch »die Diva«. Da
 kunst ziehen kann, wenn sie sich verführen lassen will,
 lich. Aber in Wirklichkeit hat sie sehr viel Herz und ist
 te Frau, die nur in der Ehe glücklich sein kann. Und der
 wenn er nicht darauf hereinfiele.

(Fortsetzung folgt)



Maske in Blau

Operette in sechs Bildern von Heinz Hentschke

Liedertexte von Günther Schwenn

Musik von Fred Raymond

Musikalische Leitung: Lothar Remmele / Inszenierung: Curt Hertel

Bühnenbilder: Otto Wachsmuth / Tanzleitung: Elfriede Hein





Curt Hertel

PERSONENVERZEICHNIS

Marchese Cavalotti	Carl Paulsen
Armando Cellini	Karl Möller
Franz Kilian	Franz Rarisch
Josef Fraunhofer, genannt »Seppi«	} Kunstmaler Curt Hertel
Juliska Varady	
Eveline Valera, Plantagenbesitzerin	Erna Grünwald
Gonzala, ihr Majordomus	Harry Berg
Pedro dal Vegas	Armand Margulies
José, ein Gaucho	Theodor Görlich
Wirt einer Taberna in Viedma	Carl Bergstroem
Empfangschef des »Grand Hotels« in San Remo	Alfred Büttner
Zeitungsverkäufer	Thea Hoeche
Postreiter	Hans Hiller
Ein Gaucho auf der Hazienda	Max Thede

Hotelgäste, Maler, Kellner, Hausdiener, Damen und Herren der Gesellschaft,
Guchos, Frauen und Mädchen auf der Hazienda.

Zeit: Gegenwart

1. Bild: Platz vor dem Grand Hotel in San Remo / 2. Bild: Atelier Armando Cellini
3. Bild: Vorraum und Festsaal des Palazzo Cavalotti / 4. Bild: Hazienda am Rio Negro
5. Bild: Vor einer Taberna in Viedma / 6. Bild: Hazienda am Rio Negro

Spielwart: Willy Jurascheck / Technische Ausführung Wilhelm Reimers
Kostüme: Frieda Wenthe / Beleuchtung: Josef Eyer

- Tanzeinlagen: 3. Bild »Walzer in Blau«: Elfriede Hein und die Tanzgruppe
4. Bild »Maxixe«: Elfriede Hein, Lieselotte Zimmermann und
die Tanzgruppe

Pause nach dem 2. und 4. Bild

Änderungen vorbehalten



Margherit Verleger

